

Frühschicht

zur Karte von Frère Roger (Nr. BdK-13)
aus der Reihe „Porträts engagierter Christen“

Gesegnet, um zu segnen

1. Beginn:

Zu unserer Frühschicht heiße ich Euch alle herzlich willkommen. Wir beginnen sie mit dem Kreuzzeichen, das durch Jesus zum Lebenszeichen wurde: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

2. Einführung

„Viel Glück und viel Segen“ – singen und wünschen wir zum Geburtstag.

„Du bist ein Segen“ – sagen wir, wenn wir überraschend Unterstützung bekommen.

„An Gottes Segen ist alles gelegen“ – sagt ein altes Sprichwort.

„Sei gesegnet, damit du zum Segen für andere wirst“ – lautet ein christliches Segensgebet.

Segnen heißt lateinisch „benedicere“, wörtlich übersetzt: Gutes sagen, Gutes wünschen. Wer segnet, wünscht dem anderen, dass es ihm gut geht, dass sein Leben gelingt. Das fällt uns leicht bei Freunden, z.B. anlässlich eines Geburtstages. Schwerer wird es schon bei Menschen, die ich nicht mag. Doch auch diese Menschen – oder vielleicht gerade diese Menschen – brauchen einen Zu-Spruch, Ermutigung.

3. Lied:

Gott gab uns Atem (EH 181)

4. Gebet:

Guter Gott, in Jesus zeigst Du uns, wie Du wirklich bist. In und durch ihn wird sichtbar und spürbar, dass Du die Menschen liebst. Du willst, dass wir ein Segen sind füreinander und für die Welt, dass wir Deine Liebe und Güte annehmen und weitergeben. Dafür danken wir Dir – und bitten Dich. Sei mit Deinem Segen jetzt in unserer Mitte, segne unseren Tagesbeginn und all unsere Begegnungen am heutigen Tag! Amen.

5. Schriftlesung / Besinnung

Im ersten Brief des Apostels Petrus ruft dieser die Gemeinde zur Einheit auf und dazu, mit Segen und Friede, Mitgefühl und Liebe nicht zu sparen!

Er schreibt:

1 Petrus 3,8-11

6. Biografie / Besinnung

Wir wollen Euch heute einen Mann vorstellen, der ein Segen war – für die Kirchen, für Europa, für unsere Welt. Ein kleiner, unscheinbarer Mann mit einer großen Ausstrahlung: Frere Roger. Ich möchte ihn Euch vorstellen:

Text aus der Innenseite der Karte

Besinnung:

Zwei Personen sitzen sich auf Stühlen gegenüber.

1. Du, dieser Frere Roger beeindruckt mich kolossal – Hängen geblieben bin ich vor allem an seiner Frage: „Gibt es auf unserer Erde einen Weg, der so weit führt, alles vom anderen zu verstehen?“

2. Geht das überhaupt: alles vom anderen zu verstehen? Ich verstehe manchmal mich selber nicht, und mag mich manchmal auch nicht, wie soll ich dann andere völlig verstehen? Das ist mir ein Rätsel!

1. Also, wenn ich Frere Roger richtig verstanden habe, dann geht es um das Wagnis, die Welt und die Menschen nicht nur aus meiner eigenen Perspektive zu sehen, sondern sich in den anderen hineinzudenken. Er ist überzeugt, dass Gott alle Menschen liebt.

2. Das ist ja schön und nett, mit der Liebe Gottes – aber wie kann ich mir das konkret vorstellen?

1. Es geht da nicht darum, dass Du dir was vorstellen sollst, sondern um dein Vertrauen! Kannst Du bitte mit mir den Platz tauschen?

- Plätze werden getauscht -

1. Siehst Du, jetzt hast Du eine andere Perspektive, einen anderen Blickwinkel. Darum geht es Frere Roger: Versuche den anderen mit den Augen Gottes zu sehen! Mit den Augen und Ohren Gottes, der es regnen lässt über Gute und Böse! Mit den Augen Gottes, der ein barmherziger Vater und eine liebende Mutter ist!

2. Das klingt ja spannend! Kannst Du mir noch einen Tipp geben, wie das praktisch umgesetzt werden kann?

1. Ja, gerne. Frere Roger sagt: „Wenn es diesen Weg gibt, beginne bei dir selber und engagiere dich, um alles von jedem Menschen zu verstehen.“

7. Aktion

Beginne hier und jetzt! Ich lade Dich und Euch alle ein zu einem doppelten Experiment – zuerst hier in unserer Gruppe – und dann im Laufe des Tages:

Hier liegen einige Segenswünsche, also Worte, mit denen ich dem anderen etwas gutes wünsche, darum bitte, dass sein Leben gelingt. Worte, die Gottes Wohlwollen konkret werden lassen.

Gott segne dir die Erde, auf der du jetzt stehst.
Gott segne dir den Weg, auf dem du jetzt gehst.
Gott segne dir das Ziel, auf das du zugehst.

Weitere Segenswünsche – siehe unten - Anlage

Jede/r sucht sich aus der Auswahl an Segensworten eines aus. Dann segnet jede/r seinen/ihren rechte/n Nachbarn/in, indem er/sie ihm/ihr seine /ihre Hand auf den Kopf legt und dazu ruhig den gewählten Segensspruch sagt. Danach übergibt er/sie den Segensspruch dem/der Gesegneten. Am besten beginnt der/die Leiter/in. Der Gesegnete wendet sich dann seinem Nachbarn zu und gibt den Segen ebenso weiter. Bei größeren Gruppen kann am mehreren Stellen begonnen werden.

Dazu kann leise Meditationsmusik abgespielt werden.

Gottes Segen soll nicht auf unsere Gruppe beschränkt bleiben. Deshalb lade ich Euch ein, dass Ihr Euren Segenswunsch im Lauf des Tages weitersagt, dass ihr diesen Wunsch jemand zusagt, mit dem ihr Euch schwer tut:.. Das braucht ihr nicht laut und öffentlich zu machen, sondern Segen wirkt auch ohne große Worte, also still und heimlich!

8. Vaterunser

9. Segen

Der Herr segne unsere Augen,
damit wir wahrnehmen, was um uns herum geschieht.

Der Herr segne unsere Ohren,
dass wir durch das Getöse dieser Welt hindurch seine Stimme hören können.

Der Herr segne unseren Mund, damit wir aussprechen, was andere sich nicht trauen
und Partei ergreifen für die, die keine Stimme haben.

Der Herr segne unser Herz,
dass die Augen des Herzens geöffnet bleiben und wir nicht hartherzig werden.

Der Herr segne unsere Schritte,
dass sie mutig voranschreiten in dieser Welt und uns Zukunft eröffnen.

Der Herr segne uns, damit wir unsere Sendung erkennen.
Amen.

10. Lied

Herr, wir bitten, komm und segne uns (EH 60) (anstelle Segensgebet)

Ausarbeitung:
Michael Holl

Die Reihe „Porträts engagierter Christen“ der Erzdiözese Freiburg umfasst derzeit 40 Doppelkarten im C6-Format. Sie sind ideal für Schule oder Firmvorbereitung, für Gruppenstunden oder alle, die sich mit gelebtem Glauben auseinandersetzen wollen.

Bestellungen per E-Mail unter mail@dein-Weg-bewegt.de oder im Shop auf www.dein-weg-bewegt unter „Bildung und Erziehung“.

Telefonische Bestellungen bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche:
0761/21 11-270 oder per Fax: 0761/21 11-275